

De Waldstätter



Das Schulhaus wird aufgefrischt

Markus Bösch, Gemeinderat und Präsident der Kommission Infrastruktur, freut sich: Die Renovation des Schulhauses ist auf Kurs. «Die Arbeiten wurden durchdacht aufgeleitet und können deshalb nun wie geplant ausgeführt werden», so Bösch.

Seite 2

Ehrungsanlass

Am 20. September 2024 führt die Gemeinde Waldstatt gemeinsam mit dem Gewerbeverein den Ehrungsanlass im MZG durch. Dabei werden in der Gemeinde wohnhafte Personen für spezielle Leistungen ausgezeichnet, darunter Hansueli Frei.

Seite 7

Schule

Eine abwechslungs- und lehrreiche Sozialwoche, spannende Schulreisen und eine unvergessliche Abschlussreise – Waldstätter Schülerinnen und Schüler berichten.

Seite 22



Markus Bösch, Gemeinderat und Präsident der Kommission Infrastruktur, freut sich: Die Renovation des Schulhauses ist auf Kurs. «Die Arbeiten wurden durchdacht aufgegleist und können deshalb nun wie geplant ausgeführt werden», so Bösch.

Beat Müller und Matthias Brüllsauer

Die Renovation ist

Bild links: Das Lehrerzimmer wird neu als Begegnungszone bezeichnet und dank einer ausgebrochenen Wand etwa doppelt so gross.



Im und ums Schulhaus herrscht Hochbetrieb.



Konkret werden alle Fenster ersetzt, eine neue hinterlüftete Fassade aus Holz erstellt, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert, Möbel angepasst, sämtliche Korridore und Treppenhäuser gespachtelt und gestrichen sowie Brandschutztüren in den Gängen und eine neue Eingangstüre eingebaut. Zu grösseren Veränderungen kommt es laut Bösch im Innenbereich im Dachgeschoss, wo ein Gruppenraum in der ehemaligen Bibliothek entsteht, sowie beim Lehrerzimmer, das sich übrigens im heutigen Sprachgebrauch Begegnungszone nennt. Es wird vergrössert und modernisiert.

aufs 2025 verschoben. «Diese Arbeiten in einem separaten, späteren Schritt vorzusehen, wirkte sich positiv auf die Planung und Effizienz aus. So müssen zum Beispiel während der Sommerferien die Räume nicht komplett ausgeräumt werden. Und nicht zuletzt wäre der Terminplan zur Zitterpartie geworden, wenn zu viele Projekte in diese Renovation gepackt worden wären», weiss Bösch als Verantwortlicher für das Vorhaben. Immer im Hinterkopf hat er, dass auch die Hauswartung nicht übermässig strapaziert wird. Denn Bauen bedeutet, dass es viel zu reinigen gibt. Nun zeigt sich Bösch zuversichtlich, dass den

Lehrerinnen und Lehrern, aber selbstverständlich auch den Schülerinnen und Schülern, rechtzeitig ein zeitgemässes Schulhaus übergeben werden kann. Ein Schulhaus, das sich den geänderten Bedürfnissen angepasst hat und fit für die nächsten Jahre ist.

eine runde Sache

Keine Ferien fürs Schulhaus

Um Einschränkungen für den Schulbetrieb möglichst zu verhindern, setzte man den Handwerkern die Sommerferien als Zeitrahmen, um einen Grossteil der Projekte zu erledigen. «Wir können allerdings auch die Woche vor und nach den grossen Ferien nutzen», sagt Bösch und erklärt: «Denn dann werden noch nicht alle Schulzimmer benötigt, da die Schüler zweimal Lagerluft geniessen.» Dieser glückliche Umstand gibt ein willkommenes Zeitpolster. Übermässiger Eile geschuldeter Pfusch kann vermieden werden – und das ist gut so. Denn insgesamt werden rund zwei Millionen Franken in die Renovation gesteckt. Dabei ist die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach inbegriffen.

Die Renovation lohnt sich

«Das ist eine ziemliche Stange Geld. Doch eine Erneuerung war nötig und ist sinnvoll. Sie lohnt sich, denn die Bausubstanz ist gut», so Bösch, der den Ausblick wagt: «Man darf damit rechnen, wieder ein paar Jahre Ruhe zu haben.»

«Ein grosser Lupf ist die Aussenhülle», führt Bösch weiter aus. Sie und die Photovoltaikanlage nehmen folglich mehr Zeit in Anspruch. Voraussichtlich erst im Oktober 2024 werden die Arbeiten abgeschlossen sein. Auch die Fertigstellung des Gruppenraums im Dachgeschoss und der Einbau der Brandschutztüren erfolgt laut Zeitplan erst in den Herbstferien.

Ausgeklügeltes Zeitmanagement

Ursprünglich stand die Idee im Raum, auch die Decken und Beleuchtung im selben Zug zu erledigen. Wohlweislich wurde das nun



Markus Bösch ist zufrieden mit den neuen Fenstern.



Bauleiter Felix Kaufmann (rechts) und Gemeinderat Markus Bösch nehmen einen Augenschein vom Baufortschritt.

z'Wort cho loh



Mehraufwand führt zu Verzögerungen

Der Auftrag an die rsp Bauleitung AG, Herisau, umfasst die Fassadensanierung inkl. Fenster, dazu bauliche Anpassungen im Innern des Schulhauses. Die Fassadensanierung ist zurzeit im Gang, die lärmintensiven Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt. Ende Oktober werden diese Arbeiten abgeschlossen sein, ebenso die Montage der Photovoltaikanlage auf dem Dach. Bereits nach den Sommerferien bezugsbereit ist das erweiterte Lehrerzimmer (Begegnungszone) im Untergeschoss.

Im Zuge der Abklärungen für die baulichen Veränderungen in den Innenräumen wurden Brandabschlusstüren in den Korridoren nötig. Dies löste weitere Anpassungen bei den Elektroinstallationen und den Beleuchtungen aus. Weiter folgte der Wunsch, dass sämtliche Decken in den Schulräumen demontiert und durch zeitgemässe Schallschutzdecken ersetzt werden. Nach der relativ spät erfolgten Ausschreibung zur Offertstellung zeigte es sich, dass der Zeitplan für die Ausführung der Arbeiten in den Innenräumen zu «sportlich» bemessen war. Es wurden nur wenige Offerten eingereicht, weil die angeschriebenen Handwerksbetriebe sehr gut ausgelastet sind und sich deshalb ausserstande erklärten, die Arbeiten im vorgesehenen Zeitraum ausführen zu können.

In dieser Situation müssen die baulichen Anpassungen in den Innenräumen verschoben werden. Die Arbeiten wurden teilweise nochmals ausgeschrieben und vergeben, damit die Innensanierung im Sommer 2025 realisiert werden kann.

Martin Breitenmoser und Felix Kaufmann
rsp Bauleitung AG, Herisau

Energie?

www.rufer.ch

9200 Gossau
Tel. 071 385 16 03



**INFOABEND FEUERWEHR
WALDSTÄTT**

**05. SEPTEMBER 2024
UM 19.30 UHR
IM FEUERWEHR DEPOT, UG MZG**

Wir brauchen Verstärkung!



Unser Oberstufen-Schulhaus bald in neuem Kleid

Eine umfassende Renovation ist für eine Schule stets eine Herausforderung. Nachdem die Bauarbeiten um ein Jahr verschoben wurden, war geplant, die Renovationsarbeiten zwischen den Frühlings- und Herbstferien umzusetzen. Nun, dem war nicht so.

Die Phasen der Ungewissheit haben die Planung erschwert. Doch wir versuchten das Beste aus der Situation zu machen. Unsere Wünsche wurden, soweit es das Budget und die räumlichen Gegebenheiten zulies, berücksichtigt. Im Unterrichtsbereich gibt es bei leichten Anpassungen nur wenig Veränderungen. Trotzdem bildeten die am Ende sehr kurzfristig angesetzten «Räumungsarbeiten» eine Herausforderung für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und die Hauswartinnen.

Eine umfangreiche Zügelaktion war die Verlagerung des Materialraums vom Untergeschoss der Oberstufe ins Primarschulhaus. Dies konnte jedoch frühzeitig geplant und in aller Ruhe vor den Pfingstferien durchgeführt werden.

All diese Verschiebungen schafften wir nur, weil uns die Hauswartinnen tatkräftig unterstützt haben und die kräftigen Oberstufenschülerinnen und -schüler als «Träger» zur Verfügung standen. Nun freuen wir uns sehr auf den helleren und freundlicheren Gruppenraum im Obergeschoss (ehemalige Bibliothek). Dieser Raum wird nun ideale Bedingungen für Gruppenarbeiten bieten und ein offenes, kreatives Lernumfeld fördern.

Noch im August werden wir ein grosszügiges Teamzimmer beziehen können, das endlich allen Lehrpersonen eine Sitzgelegenheit bieten wird. Das bisherige Lehrerzimmer wurde vergrössert als Begegnungszone konzipiert und mit einem kleinen Aussensitzplatz ergänzt. Bei der Gestaltung dieses Raumes durften wir unsere Bedürfnisse und Ideen einbringen und die Möblierung auswählen. Vorgängig galt es herauszufinden was «nice to have» und was realisierbar wäre. Dieser freundliche und einladende Raum soll die Zusammenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl im Kollegium fördern, hier werden die Lehrpersonen die Möglichkeit haben, sich auszutauschen, Meetings abzuhalten und neue Ideen zu entwickeln.

Alle Schulbeteiligten freuen sich auf ein verbessertes Umfeld für Bildung und Begegnung. Wir danken der Bevölkerung für den grosszügigen Kredit und dem Gemeinderat und der Bauleitung für die Berücksichtigung unserer Wünsche und Bedürfnisse.

Vreni Kölbener,
Schulleitung

125 Jahre Waldstatt Tourismus Jubiläum und neuer Markenauftritt

Das Jahr 2025 wird für Waldstatt Tourismus ein Besonderes! Seit 125 Jahren fördert und unterstützt der Verein den Tourismus in der Gemeinde Waldstatt und deren Umgebung.

Das Jubiläum gibt Anlass zum Feiern – und einen Moment innezuhalten. Am Samstag, 5. April 2025, lädt Waldstatt Tourismus die gesamte Bevölkerung zu einer Jubiläumsfeier ein. Diese findet im Mehrzweckgebäude Waldstatt statt und wird verschiedene, über den gesamten Tag verteilte, Aktivitäten beinhalten. Spannende Workshops, Vorträge und Informationen über Kultur, Brauchtum und Waldstatt Tourismus als Verein stehen auf dem Programm. Ebenso lädt eine gemütliche Festwirtschaft zum Verweilen ein. Detaillierte Informationen zum Programm folgen zu einem späteren Zeitpunkt.



Ein neuer Markenauftritt

Schweiz Tourismus hat sich mit seinem neuen Markenauftritt von der Goldblume verabschiedet, welche 30 Jahre lang als Zeichen für den Tourismus stand und welche auch Bestandteil vom Vereinslogo von Waldstatt Tourismus ist. So hat auch der regionale Verein entschieden, seinen Markenauftritt zu erneuern. Die neue Kommunikation ist auf folgenden vier Werten aufgebaut: Aktualität – Kontinuität – Neugier – Vertrauen.

Als ersten Akt hat der Verein eine neue Webseite kreiert, welche bereits unter waldstatt-tourismus.ch online ist. Die Webseite zeigt die touristischen Themen von Waldstatt wie Wanderwege, Feuerstellen, Badi, das MZG, Brauchtum und Kultur, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten. Bei der Aufbereitung der Texte und Bilder haben den Verein Waldstätterinnen und Waldstätter sowie einige weitere Personen unterstützt, welche jeweils einen hohen thematischen Bezug zu den einzelnen Bereichen haben.

In der Webseite ist eine Foto-Datenbank integriert, welche alle Bilder zeigt, die seit 2008 für Waldstatt Tourismus aufgenommen wurden. Diese Ablage wird laufend mit künftigen Fotos ergänzt. Alle Bilder stehen zum Download für den Privatgebrauch zur Verfügung. Die Bildwelt sowie die Texte auf der Startseite wechseln zeitlich im Jahr und präsentieren jeweils ein aktuelles Thema aus dem Jahreszyklus von Waldstatt. Ab Dezember werden auch alle Informationen rund um das Vereinsjubiläum auf der Webseite zu finden sein. Es lohnt sich also, immer mal wieder einen Blick auf die Webseite von Waldstatt Tourismus zu werfen.

- Der Verein freut sich über viele Besuche auf www.waldstatt-tourismus.ch



Bild: Clemens Fässler

Rebecca Troxler erhält ihr Zeugnis von Erziehungsdirektor Alfred Stricker.

Schreiner feiern ihre neuen Berufsleute

Vier Frauen und fünfzehn Männer konnten am Freitag, 5. Juli 2024, ihre Lehrabschlusszeugnisse als Schreiner im Linden-Saal in Teufen in Empfang nehmen. Fünfzehn davon schlossen die vierjährige Lehre mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab, vier die zweijährige Berufsattest-Lehre (EBA).

von Clemens Fässler

Auch Alfred Stricker, Erziehungsdirektor von Appenzell Ausserrhoden, gratulierte den Jungschreiner. Nun hätten die frisch diplomierten Schreiner auf eigenen Füßen hinaus in die Welt zu gehen und, nach dem Wunsch des Regierungsrates, später wieder ins Appenzellerland zurückzukehren und in Beruf und Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Dazu hätten sie einen guten Boden erhalten. Aus was dieser Boden in fachlicher Sicht besteht, führte Markus Ulmann aus, der als Chefexperte des Schreinermeisterverbandes durch den Abend führte: Ein Schreiner arbeite nicht einfach mit Holz. Er arbeite auch mit Farben und Glas, zeichne mit CAD-Technologie oder berate Kunden. «Ihr seid jetzt Schreiner», mit diesen Worten gratulierte Ulmann im Namen des Schreinermeisterverbandes zum Bestehen der Prüfungen. Der hohe Notenschnitt von 4,9 beim EFZ-Lehrgang zeugt von einer soliden Klassenleistung an den theoretischen und praktischen Prüfungen.

Zu den Absolventen der vierjährigen Lehre mit EFZ gehört auch die Waldstätterin Rebecca Troxler, die sich ihr Rüstzeug für ein Berufsleben bei der Blumer Schreinerei AG geholt hat. Ausserdem hat der Herisauer Sven Zellweger bei der Waldstätter Blumer Techno Fenster AG eine zweijährige EBA-Lehre absolviert.

Gantenbein-tech wird zu G-Tech



Nach 33-jähriger Geschäftstätigkeit freue ich mich, per 1. Januar 2025 die Geschäftsführung meinem langjährigen Mitarbeiter Marcel Meier und seiner Frau Jessica Meier zu übergeben.

Es freut mich, mit der Familie Meier eine kompetente Nachfolgeregelung präsentieren zu können. Sie werden alles daran setzen, die guten Geschäfts- und Kundenbeziehungen weiterzuführen und diese mit Sorgfalt zu pflegen.

Ich bedanke mich für das grosse Vertrauen und Ihre Treue gegenüber der Firma. Viele grossartige Projekte durften wir mit Ihnen zusammen verwirklichen. Kunden sind zu respektvollen Freunden geworden und so manche Anekdote gäbe es zu erzählen.

Mit freundlichen Grüssen
Thomas Gantenbein



Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen mitzuteilen, dass ich zusammen mit meiner Frau per Januar 2025 das Geschäft von Gantenbein-Tech übernehmen werde.

Diese Übernahme bedeutet mir sehr viel, da ich in meiner Berufslehre bei Gantenbein-tech von Thomas persönlich die Kompetenz für unser Handwerk erlernt habe. Mit Stolz trete ich in seine Fussstapfen, um sein Geschäft mit der bewährten Qualität und Leidenschaft weiterzuführen.

Ich bin dankbar für Ihre bisherige Unterstützung und Ihr Vertrauen. Wir freuen uns, die bewährten Werte zu pflegen und mit frischem Elan neue Wege zu beschreiten.

Mit herzlichen Grüssen
Marcel und Jessica Meier



Besuchen Sie unsere Webseite

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland



Selbst ist die Frau, gerade in der Vorsorge

Mittwoch, 23. Oktober 2024, ab 18.30 Uhr
im Casino Herisau



raiffeisen.ch/herisau/anlaesse

Hansueli Frei

Vorfreude auf den Ehrungsanlass

Am Freitag, 20. September 2024, führt die Gemeinde Waldstatt gemeinsam mit dem Gewerbeverein ab 19:30 Uhr erneut einen Ehrungsanlass im Mehrzweckgebäude durch. Wie bereits bei der Premiere im 2023 werden in der Gemeinde wohnhafte Personen für spezielle Leistungen ausgezeichnet. Einer, der sich schon letztes Jahr über Glückwünsche freuen durfte, ist Hansueli Frei.



Hansueli Frei im Element. Extreme Hindernisläufe sind seine Stärke.

Der 36-jährige Extremsportler sorgt bei Spartan Races auf der ganzen Welt für Furore. Mit klettern, kriechen oder springen bewältigt der Weltmeister aus Waldstatt anspruchsvolle Hindernisse und Distanzen. Dem «De Waldstätter» erzählt er von seinen jüngsten Erfolgen, Zielen und was ihm die zweite Nominierung für den Ehrungsanlass bedeutet.

Hansueli, was sind deine jüngsten sportlichen Erfolge?

An der Weltmeisterschaft vom vergangenen November in Griechenland konnte ich die Silbermedaille holen. Genauso freut mich aber auch mein dritter Platz am Getting Tough in Deutschland. Das ist einer der härtesten Hindernisläufe europaweit. Wir kämpften uns bei Temperaturen von minus sieben Grad unter anderem durch Eiswasser. Wärmer, aber nass, war es im Juni im deutschen Kulmbach bei der Pro Championship des Spartan Race. Dort lief ich in der Kategorie Elite die Distanzen 10 und 21 Kilometer und durfte beide Male den Sieg feiern. Dies, weil ich jedes Hindernis geschafft habe, obwohl die Hangelparcours aus Holz äusserst rutschig waren – zum Glück ist das Hangeln meine Stärke. Nun liege ich in der Kategorie Elite in den Top Ten weltweit. Das absolute Highlight war allerdings die Weltmeisterschaft von Anfang Juli 2024 im französischen Morzine: Nach 56 Kilometern, 3400 Höhenmetern und 77 Hindernissen gelang mir der Sprung zuoberst aufs Siebertreppchen. Damit bin ich nun Ultra Weltmeister in der gesamten Altersklasse.

Wow, der «De Waldstätter» gratuliert zum Weltmeistertitel! Wie willst du an diesen Erfolg

anknüpfen, bzw. was ist dein nächstes Ziel?

Als nächstes will ich an den Schweizer- und Europameisterschaften teilnehmen.

Was bedeutet dir die erneute Ehrung der Gemeinde?

Es ist mir eine riesige Genugtuung und Belohnung für das Geleistete. Ich freue mich, dass geschätzt wird, was ich mache.

Wie lange denkst du, kannst du aktiv und erfolgreich bleiben?

Solange mein Körper mitmacht, höre ich nicht so schnell auf. Besonders, weil meine Leistungskurve noch immer steigt. Es würde mich freuen, wenn ich jedes Jahr geehrt werden könnte.

Wie hoch ist dein Trainingsaufwand?

Zwischen acht bis elf Stunden pro Woche trainiere ich Kraft und Ausdauer.

Wie und wo trainierst du?

Die besten Laufbedingungen finde ich in Waldstatt. Da kann ich gleich vor meiner Haustüre die Hügel rauf und runter rennen – selbstverständlich bei jedem Wetter. Das Intervalltraining mache ich auf einer roten Sportbahn und fürs Krafttraining gehe ich ins Fitnessstudio, wo ich von einer Trainerin angeleitet werde.



Gibt die Ehrung Bestätigung und Motivation, um weiterzumachen?

Auf jeden Fall.

Was sind deine Ziele neben dem Sport?

Ich habe als Maurer bei der Knöpfel Kundenmaurer Kleinbaggerbetrieb GmbH einen vielseitigen Job, der Freude macht. Dort wird meine Arbeit geschätzt und jeden Tag gibts Erfolge, also erreichte Ziele. Dennoch ist mein Fokus voll beim Sport – und dass ich gesund und aktiv bleiben kann.

Hansueli, vielen Dank für das interessante Gespräch. Der «De Waldstätter» gratuliert dir und allen weiteren erfolgreichen Waldstätterinnen und Waldstättern schon heute und freut sich auf den Ehrungsanlass 2024.



TAG DER OFFENEN TÜR

27. / 28.
September 2024

Hydremag AG | Urnäserstrasse 54 | 9104 Waldstatt

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland



**Selbst ist der Mann,
gerade in der Vorsorge**

Donnerstag, 29. August 2024, ab 18.30 Uhr
im Casino Herisau



raiffeisen.ch/herisau/anlaesse

Junge Geflüchtete in Appenzeller Familien

Wenn Kinder oder Jugendliche ohne ihre Eltern in die Schweiz fliehen, werden sie in Appenzell Ausserrhoden vom Verein tipiti betreut. Unbegleitete Minderjährige werden zuerst in der Familie Egli-Bär in Wald AR willkommenegeheissen. Nebst ihren eigenen zwei Kindern beherbergt die Ankunftsfamilie bis zu zehn Jugendliche. Diese besuchen vom ersten Tag an die Schule im Lern- und Begegnungszentrum in St.Gallen. Während der ersten drei Monate wird dann ein passender Wohnplatz für den oder die Jugendliche gesucht. Dank diesen Familien und Plätzen gelingt es den Jugendlichen, sich besser integrieren zu können. Laufend werden in Appenzell Ausserrhoden und Umgebung Wohnplätze für frisch angekommene Jugendliche gesucht. «Integrationsfamilien» erhalten für Beherbergung und Begleitung einen Lohn.

• www.tipiti.ch



Khalil (rechts), 18 Jahre, aus Afghanistan, ist seit mehr als zwei Jahren Teil der Familie Frei in Heiden. Die Familie erlebt ihn als Bereicherung und Khalil hat dank ihnen Deutsch und das «Schweizer Leben» kennengelernt.

Spontanes Public Viewing macht Freude

Eine Idee schnell umgesetzt: An der diesjährigen Kindertagesabschlussfeier waren auch die Eltern zu Gast. Während sich die Kinder mit Spielen und Schlemmen beschäftigten, fanden auch gute Gespräche unter den Eltern statt. Beim Austausch und den angeregten Diskussionen war bei Patrick Scherrer und Susann Porta auch die Fussball-EM ein Thema. Dabei stellte Susann fest, dass in Waldstatt ein Public Viewing fehlt. Patrick antwortete darauf, dass man das ändern kann. Er zückte sein Handy und klärte sogleich ab, ob ein Public Viewing in der Badi für das kommende Spiel der Schweizer Nationalmannschaft möglich wäre. Kurze Zeit später war es organisiert. Aus einer Idee wurde ein Tag voller Freude: Schliesslich gewannen die Schweizer und die Waldstätter Bevölkerung zeigte sich begeistert. So auch Nina Gantenbein: «Wir waren mit der ganzen Familie dort. Super, dass das so spontan organisiert wurde.»



Innert Kürze wurde in der Badi Waldstatt eine gelungene Übertragung der Fussball-Europameisterschaft auf die Beine gestellt.

Kantonsärztliche Zusammenarbeit mit Innerrhoden

Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden haben eine Leistungsvereinbarung über den kantonsärztlichen Dienst abgeschlossen. Die Kantonsärzte von Appenzell Ausserrhoden sind seit 1. Juli 2024 auch für Appenzell Innerrhoden tätig. Diese Zusammenarbeit sei im Interesse beider Kantone, schreibt die Ausserrhoder Kantonskanzlei in einer Mitteilung von Ende Juni 2024. Sie ermögliche, dass die Ressourcen des kantonsärztlichen Dienstes effizient für beide Kantone eingesetzt und Synergien optimal genutzt werden, so das Communiqué weiter. Appenzell Ausserrhoden beabsichtige, die Verfügbarkeit des kantonsärztlichen Dienstes um 20 Stellenprozent auszubauen. Diese Personalaufstockung werde durch die Vergütung von Appenzell Innerrhoden refinanziert.

Hydremag öffnet ihre Türen

Die Hydremag AG wird im September Tage der offenen Tür auf dem Firmengelände in Waldstatt durchführen. Am Freitag sind Besucherinnen und Besucher von 11 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 17 Uhr herzlich willkommen. Ein Rundgang durch den Betrieb wird Einblicke in das breite Tätigkeitsfeld der Hydremag AG geben, die seit über dreissig Jahren ein Begriff auf dem schweizerischen Baumaschinenmarkt ist. Denn die Firma mit Standorten an der Urnäserstrasse 54 in Waldstatt und im waadtländischen Payerne ist führend in Miete, Verkauf und Reparatur von Anbaugeräten. Im Showroom wird ausserdem eine Festwirtschaft mit einfachen warmen Speisen, Süssigkeiten und Getränken geführt. Weitere Essensstände runden das Angebot ab. Und natürlich sorgen neben musikalischer Unterhaltung auch Attraktionen für Klein und Gross für gute Laune.

• *Tage der offenen Tür, Hydremag AG, Freitag und Samstag, 27. und 28. September 2024, Firmengelände, Waldstatt*

«Buremusigräffe» in Schwellbrunn

Endlich kann man wieder Kompositionen aus vielen Regionen der Schweiz geniessen. Und wie immer: Ohne Strom und Verstärker. Es lebt vergessene Schweizer Blasmusikliteratur wieder auf und ein fröhliches Volksfest wird gefeiert. Umrahmt von einem gemütlichen Festbetrieb wird im autofreien Dorfzentrum nonstop «Buremusig» geboten. Gestartet wird um zehn Uhr mit einem Frühschoppen, anschliessend spielen vierzehn Formationen auf drei Freiluftbühnen bis am späten Nachmittag. Und als Höhepunkt spielen alle zusammen das Stück «Am Buremusigräffe z'Schwellbrunn». Der Eintritt ist frei und mit bodenständiger Kost ist für das leibliche Wohl gesorgt. Den ebenfalls kostenlosen Festführer findet man in vielen Restaurants und Geschäften in der Umgebung.

• *4. Schweizerisches Buremusigräffe, Sonntag, 25. August 2024, Schwellbrunn*

Maler Blöck

Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Appenzeller Hinterland



Herzliche Gratulation

Paolo Tolino hat die Ausbildung zum Kaufmann EFZ mit Berufsmatura erfolgreich bestanden. Wir gratulieren Paolo ganz herzlich zum Abschluss bei uns mit der hervorragenden Note von 5.1. Wir sind stolz auf Paolo und freuen uns, dass er unsere Kundinnen und Kunden auch in Zukunft kompetent beraten wird.

25 Jahre Yoga-Schule

Seit dem 19. August 1999, also seit 25 Jahren, besteht die Yoga-Schule an der Urnäsherstrasse 9 in Waldstatt.

Liliane Koller-Béchaz hielt bereits während ihrer vierjährigen Ausbildung an der Yoga Universität in Villeret nach geeigneten Räumlichkeiten für eine Yoga-Schule Ausschau und wurde an ihrem Wohnort fündig. Wie war es dazu gekommen? Der indische Yoga-Pionier Selvarajan Yesudian und die Ungarin Elisabeth Haich hatten ab 1948 unter anderem in St.Gallen Yoga-Schulen eröffnet. Dort besuchte Liliane Kollers Mutter anfangs der 1950er-Jahre regelmässig den Unterricht. Dass Liliane Koller geboren wurde, hängt mit diesem Umstand zusammen. Yoga ist also ihr «roter Lebensfaden», denn schon als Kleinkind begleitete sie ihre Mutter regelmässig ins Yoga.

1991 besuchte Liliane Koller ihren Lehrer Selvarajan Yesudian ein letztes Mal und fragte ihn um Rat. Sie wollte wissen, wo es möglich und empfehlenswert ist, Yoga vertieft zu studieren. Dies führte sie an die Yoga Universität in Villeret, wo ihr Studium 1997 begann und im Herbst 2000 endete. Die rund 1500 Lerneinheiten wurden «belohnt» mit einem europaweit anerkannten Diplom, welches auch von Krankenkassen anerkannt ist. Ergänzend kam 2001 der eidgenössische Fachausweis (SVEB II) als Erwachsenenbildnerin dazu.



Liliane Koller

Seit ihrem Schritt in die Selbständigkeit sind nun 25 Jahre vergangen und rund 10'000 Unterrichtsstunden wie auch jährliche Weiterbildungen bereichern Liliane Kollers Erfahrungen. Liliane Koller zeigt sich zufrieden und dankbar, wenn sie sagt: «Die praktische Synthese von Philosophie, Psychologie und Spiritualität – zusammengefasst «Yoga» – gebe ich gerne weiter. Und hoffe, noch manche weitere Jahre in der eigenen Yoga-Schule tätig zu sein.»

- www.yoga-waldstatt.ch

Landi SÄNTIS AG

Alles für eine perfekte Abkühlung!

12.95 Multif.Tabletten 200g/1.2 kg	49.95 Filterpumpe Intex Pool, 32 mm	99.- Pool-Set 305 x 76 cm
9.95 Bodyboard	12.95 Solarmatte Ø 305	3.95 Schwimmdosierer 20g

Top Angebot

An den Standorten: Herisau, Schönengrund, Teufen, Urnäsch



Seit 25 Jahren besteht die Yoga-Schule in Waldstatt.

Fünf Sommerlager in Waldstatt

Im Sommer 2024 finden im Mehrzweckgebäude (MZG) Waldstatt fünf verschiedene Lager eine Herberge.

Den Anfang machte der TV Stans. Für die Stanser war der Besuch in Waldstatt eine Premiere, wie Betriebsleiter Hans-Jürg Nufer weiss. Er freute sich auf die etwa 50 Gäste, die vom 5. bis 14. Juli, im und ums Dorf anzutreffen waren.

«In der zweiten Ferienwoche kommen die Jugi und Mädchenriege des TV Hedingen ins Lager nach Waldstatt», führt Nufer weiter aus und ergänzt: «Sie kommen schon seit Jahren jeden Sommer nach Waldstatt – und das mit ungefähr 70 Teilnehmerinnen.»

Ebenfalls in der Woche vom 14. bis 19. Juli kam eine kleinere Gruppe des Schwimmclubs Neuhausen ins MZG. Sie sind Waldstatt schon lange treu, wie der Betriebsleiter erzählt: «Wir beherbergen die Neuhausener seit einigen Jahren. Zuvor logierten sie bei Trix Tanner im Löwen.»

In der dritten Ferienwoche wechselten die Gruppierungen von Turnvereinen und Jugendriegen zu Fussballvereinen und Clubs. Den Anfang machte der ESC Erstfeld, welcher sein Juniorenlager seit dreissig Jahren in Waldstatt durchführt. Sie benutzten nebst den Anlagen in Waldstatt auch Fussballplätze in Gossau und Urnäsch. Ihr Lager dauerte vom 20. bis 26. Juli.

Und zu guter Letzt bereitete Nufer in der fünften Ferienwoche das MZG auch auf den FC Rothenburg vor. Er berichtet: «Der FC Rothenburg besucht uns schon seit einigen Jahren mit seinen Juniorenmannschaften. Diese belegen den Sportplatz und die Spielwiese beim Schulhaus. Zudem weichen sie auch auf die umliegenden Fussballplätze aus.»

Dass die meisten Lager immer wieder ihren Weg ins MZG Waldstatt finden, liegt laut Nufer daran, dass Unterkunft, Anlagen, die verschiedenen Räume und das Freibad so nahe beisammen sind. «Ebenfalls passt das Gesamtpaket an Angeboten in Waldstatt», ist Nufer überzeugt. Mit bescheidenem Stolz darf er regelmässig positive Rückmeldungen zur angenehmen Zusammenarbeit mit dem ganzen Team des MZG entgegennehmen.

Sommerlager in Waldstatt sind so beliebt, dass Nufer Wartelisten führen muss: «Ich habe immer wieder Anfragen, aber meistens wollen alle in den gleichen Wochen kommen. Da werden die Lager, welche schon seit Jahren kommen, bevorzugt.» Glück hat, wer einen der wenigen freien Plätze im Kalender erwischt. Nufer erklärt: «Es kann sein, dass ein Verein einen Zweijahresrhythmus hat, dann kann zwischendurch ein neuer Verein berücksichtigt werden – wie dieses Jahr der TV Stans, welcher schon vor zwei Jahren angefragt hat.»

In den Sommerferien haben die Lager bei der Benutzung der Anlagen gegenüber den Dorfvereinen ausnahmsweise Vorrang. Nufer ist aber wichtig zu betonen: «Man kann mit der jeweiligen Lagerleitung jedoch eventuell auch in der belegten Woche auf Anfrage etwas abmachen.» Miteinander reden, lässt Lösungen finden.

Nadine Küng wird KESB-Präsidentin

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat Nadine Küng, Vizepräsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), zur neuen Präsidentin gewählt. Sie wird die Funktion am 1. Februar 2025 von Peter Dörflinger übernehmen, der per Ende Januar pensioniert wird. Nadine Küng ist 43 Jahre alt. Die Juristin und Rechtsanwältin hat sich durch diverse Weiterbildungen auf den Bereich Kindes- und Erwachsenenschutzrecht spezialisiert. Sie wohnt in Chur und Herisau, wie die Kantonskanzlei in einem Communiqué von Mitte Juni 2024 schreibt. Die KESB Appenzell Ausserrhoden befindet sich in einer anspruchsvollen Situation. Die Falllast ist anhaltend hoch und die vakanten Stellen in der Behörde konnten bisher nicht alle besetzt werden.



Nadine Küng



Amhof Manuela, Aline Breitenmoser, Janine Zehnder, Simona Rohner

Liebe Aline und Janine
Wir gratulieren Euch zur
bestandenen Lehrabschlussprüfung.
Mer sönd stolz of eu!

DROGERIE 
Waldstatt

9104 Waldstatt • 071 351 22 13



Aus dem Amt

Schaltjahr = Kaltjahr

Wenn man kein Thema zum Diskutieren hat, gibt das Wetter immer etwas her. Und dieses Jahr ist es dazu noch speziell. Ich erinnere mich noch sehr gut an das Jahr 1980. Das war mein letztes Schuljahr, kurz vor dem Eintritt in die Lehrjahre als Landwirt. Dieses Jahr war ähnlich wie 2024. Ende Mai konnte noch Heu eingebracht werden, danach wurde es feucht und regnerisch. Mit den damaligen mechanischen Möglichkeiten – keine Siloballen usw. – war eine Heuernte erst ab dem 21. Juli wieder möglich. Die Lostage wurden diskutiert. Es hiess: Wartet doch auf Vitus (15. Juni) dieser wird das Wetter kehren. Es blieb regnerisch. Dann hoffte man auf den längsten Tag. Auch dieser Tag brachte keine Besserung. Dann hoffte man auf den Siebenschläfertag (27. Juni). Auch dieser half nicht zu Besserung. Der Ueli-Tag (4. Juli) wird es wohl machen. Aber auch an diesem Tag wurde das Wetter nicht besser. Wie gesagt, Ende Juli konnte das Heu zusammen mit dem daraus wachsenden Klee-gras eingebracht werden. Es brauchte Geduld, nicht nur diesen Sommer, nein auch im Winter darauf. Die Kühe kauten sehr lange um dieses Heu und das Füttern dauerte umso länger. Aber auch dieses Heu wurde gefressen. Oftmals kommt es mir in der Politik ähnlich vor. Man hat eine Idee, welche man möglichst zeitnah umsetzen möchte, aber die Gegenpartei spielt nicht mit. Man braucht enorme Geduld und hält es manchmal kaum für möglich. Man kaut um Probleme, welche eigentlich keine sind. Man sucht Lösungen, versucht es wieder, usw. Diese Zeit hat sich in den letzten zehn Jahre massiv verlängert. Wie gerne möchte der Gemeinderat einige Lösungen zeigen und vorwärts machen.

Nach zwölf Sitzungen bis zu den Sommerferien hat der Gemeinderat viele Geschäfte gekaut. Manche Geschäfte gleichen einem Maul voll altem Heu. Dieses Heu muss auch durch vier Mägen, bis es vollständig verdaut ist. Ich hoffe, dass auch hier das Wetter einmal umschlägt und wir Ihnen Lösungen unterbreiten können.

Wetter

Leider wurde verschiedene Bergregionen Ende Juli von Unwettern heimgesucht. Die Gemeinde Waldstatt blieb – bis zum Eingabeschluss der Redaktion – glücklicherweise von grösseren Schäden verschont. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag, 27. und 28. Juni 2024, kamen wir aber mit einem blauen Auge davon. Nur wenig hätte gefehlt und unser Schwimmbad wäre überschwemmt worden. Obwohl der Mensch schnell vergisst, denkt man unweigerlich an das Unwetter vom 10. Juli 2011. Nur dank einer sehr grossen Solidarität konnte das Schwimmbad nach fünfzehn Tagen wieder geöffnet werden. Damals konnten wir von einer Rekrutenschule, welche in unserer Gemeinde Dienst leistete, rund zwanzig Mann akquirieren, welche uns bei der Räumung des Schwimmbeckens und des Schwimmbadareals halfen. Hilfe und Solidarität sind in solchen Lebenslagen wichtig und man spricht von Glück, wenn man Unterstützung in irgendeiner Form erhält.

Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Aus Dankbarkeit, dass unsere Badi dieses Jahr nicht überschwemmt wurde und als Dankbarkeit für die sehr grosszügige Unterstützung durch die Organisation Patenschaft Berggemeinden bei der Sanierung des Schwimmbades ist der Gemeinderat dem Spendenaufruf für die Unwetterschäden in den Berggemeinden im MisoX und Wallis gefolgt und hat CHF 2.66 pro Einwohner für die schwer betroffenen Gebiete gespendet.

Schulweg

In der Ausgabe vom April 2024 habe ich mich zum Schulweg geäussert. Eigentlich wollte ich damit bezwecken, dass die Schüler auf dem Schulweg etwas erleben können. Wissen wir eigentlich, was wir den Kindern wegnehmen, wenn sie nicht mehr in Gruppen nach Hause gehen können, mal streiten oder die schönen Blumen am Wegrand betrachten usw. Alle sprechen von Biodiversität, diese fängt im Kleinen an. Dafür muss man die Natur aber erleben. Meine Zeilen scheinen eher kontraproduktiv gewirkt zu haben. Ich hörte, dass nach meinem Text die Au-

tos weniger beim Gemeindehaus oder beim Schulhaus warten, sondern vor den Läden an der Dorfstrasse. Das war nicht Sinn und Zweck meiner Zeilen.

Trendrechnung 2024

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr eine Trendrechnung mit möglichen Abweichungen zum Voranschlag 2024 gemacht. Stand heute können wir davon ausgehen, dass wir das Budgetziel einhalten können. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen entsprechen den Erwartungen. Sondersteuern sind schwer zu budgetieren, aber auch hier können wir davon ausgehen, dass bis Ende Jahr das Ziel erreicht werden kann. Nach dem bis jetzt verregneten Sommer wird es möglicherweise zu einer Einnahmeneinbusse im Bereich des Schwimmbades kommen. Trotz verschiedener Kreditüberschreitungen, welche der Gemeinderat bewilligen musste, sind wir nach wie vor fest der Überzeugung, dass wir die Jahresrechnung 2024 dem Voranschlag entsprechend abschliessen können. Aber: Abgerechnet wird erst am 31. Dezember 2024.

Voranschlag 2025

Bereits sind die Kommissionen und der Gemeinderat an der Erarbeitung des Voranschlags 2025. Auch in diesem Jahr versuchen wir dem Stimmvolk einen realistischen, möglichst genauen Voranschlag vorlegen zu können. Im Moment werden Offerten eingeholt, damit wir Mitte August alle Zahlen zusammenstellen und eine erste Sichtung durchführen können. Wir wünschen allen schöne Ferientage und allen Schülern einen guten Neustart nach den Sanierungsarbeiten im Schulhaus.

Im Namen des Gemeinderats
Andreas Gantenbein
Gemeindepäsident



www.waldstatt.ch

Zusätzlicher Defibrillator beim MZG

Aus aktuellem Anlass hat der Gemeinderat beschlossen einen Defibrillator anzuschaffen und beim MZG zu installieren. Der neue Defibrillator ist bereits montiert. Die Kosten für das neue Gerät belaufen sich auf rund 4'200 Franken. Der Defibrillator des ehemaligen Samariterversins Waldstatt, welcher bisher auf dem Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Waldstatt deponiert war, wird in Zukunft auf dem Schulareal installiert. Ein weiterer Defibrillator befindet sich in der Raiffeisenbank Waldstatt.

- Weitere Standorte und Informationen rund um das Thema Defibrillator: www.defikarte.ch



Kündigung Spartageskarte per 31. Dezember 2024

Der Gemeinderat hat im März 2023 beschlossen, das neue Angebot Spartageskarten Gemeinde ab dem Jahr 2024 anzubieten. Die Überprüfung dieses Angebots nach fünf Monaten hat gezeigt, dass das Angebot der Spartageskarten sehr gewünscht ist, vor allem von ausserkommunalen Personen, und damit entsprechend gut genutzt ist. Der Aufwand für die Gemeindeverwaltung ist zu hoch. In den ersten fünf Monaten hat aus dem Verkauf der Spartageskarten ein Bruttogewinn von 319 Franken (ca. CHF 1.90 pro herausgegebene Spartageskarte) ergeben. Leider stehen Aufwand und Ertrag in einem krassen Missverhältnis. In Kenntnis dieses Ergebnisses hat der Gemeinderat beschlossen, die Spartageskarte ab 1. Januar 2025 nicht mehr anzubieten und die bestehende Vereinbarung mit dem Schweizerischen Gemeindeverband und den SBB auf den 31. Dezember 2024 zu kündigen.

Wahl von Daria Rotach zur Verwaltungsangestellten mit Teilpensum 40 %

In der letzten Ausgabe des «De Waldstätter» wurde darüber informiert, dass das fakultative Referendum für die neu geschaffene 40%-Stelle bei der Verwaltung nicht ergriffen worden ist. Die mit der Besetzung dieser Stelle beauftragte Kommission Verwaltung konnte aus sehr guten Bewerbungen die ehemalige Lernende Daria Rotach, Schwellbrunn, wählen. Daria Rotach absolviert berufsbegleitend ein Studium im Sozialbereich und arbeitet daneben 40% bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt. Sie hat ihre Stelle am 1. Juli 2024 angetreten. Gemeinderat und Verwaltungspersonal freuen sich sehr, dass Daria Rotach wieder ins Verwaltungsteam zurückgekehrt ist.

Keine Jungbürgerfeier 2024

Der Gemeinderat hat sich ausgiebig mit dem Thema Jungbürgerfeier auseinandergesetzt und unter anderem auch die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren analysiert. Leider sind die Teilnehmerzahlen so stark zurückgegangen, dass der Gemeinderat beschlossen hat, auf die Durchführung einer Jungbürgerfeier im Jahre 2024 zu verzichten. Die Durchführung einer solchen Feier, bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl zwischen 10 und 15 Prozent der Eingeladenen, rechtfertigt sich nicht. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid.

Beitrag an Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Im Zusammenhang mit den schweren Unwettern in den Kantonen Graubünden, Tessin und Wallis hat die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden einen speziellen Unwetter-Fonds eingerichtet. Der Gemeinderat unterstützt die von den Unwettern betroffenen Berggemeinden mit einem einmaligen Beitrag von 5'000 Franken.

Fahrplanvernehmlassung 2025

Im Rahmen der Fahrplanvernehmlassung 2025 hat der Gemeinderat mit Freude zur Kenntnis genommen, dass die Anschlüsse ab Herisau in Richtung Urnäsch verbessert werden. Gleichzeitig wurde die Fachstelle öffentlicher Verkehr ersucht, dass die Gemeinde Waldstatt ab der zweiten Jahreshälfte 2024 in die Busplanung Herisau miteinbezogen wird.

Neuzuzügerbegrüssung 2024

Der Gemeinderat hat auch dieses Jahr die seit April/Mai 2023 in die Gemeinde Waldstatt zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner zu einem Begrüssungsanlass eingeladen. Der Einladung ist eine erfreuliche Zahl gefolgt. Nach einem Apéro im Schwimmbadrestaurant begaben sich die Teilnehmenden auf einen rund dreiviertel-stündigen Rundgang durch das Dorf. Dabei informierte Gemeindepresident Andreas Gantenbein über Aktuelles aber auch Geschichtliches von Waldstatt. Via Bad Töbeli führte der Rundgang ins Seniorenheim Bad Säntisblick, in welchem das Küchenteam mit einem feinen Nachtessen auf die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger wartete. Interessante und abwechslungsreiche Gespräche rundeten bei einem feinen Dessert den Abend ab. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse und hofft, dass sich alle neuen Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde Waldstatt wohl fühlen.



Herzlich willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger Witko Damian, Kania Karolina, Ragaz Daniel, Kunz Olive, Spahr Cornelia Doris, Notter Adrian und Renggli Michaela herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Zeller Finn, geboren am 01.04.2024, Sohn des Zeller Sven und der Zeller geb. Bischofberger Nicole, wohnhaft in Waldstatt

Dütschler Elea, geboren am 30.04.2024, Tochter des Dütschler Marc und Dütschler Michelle, geb. Ammann, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Fässler Markus und Fässler geb. Breu Michaela, wohnhaft in Waldstatt

Ulmann Patrick und Ulmann geb. Feuz Miriam, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Dütschler Hans, gestorben am 04.07.2024 in Waldstatt, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Waldstatt



**SCHREINEREI
PLANUNG
BAUFÜHRUNG**

BLUMER

Tel. +41 71 353 04 00
info@blumer-schreinerei.ch
www.blumer-schreinerei.ch

Keine Idee, was lesen?
Auf www.buchpunkt.ch können Sie sich von unseren persönlichen Buchtipps verführen lassen!

Bei uns finden Sie:

- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

buchpunkt.

Bücher und mehr...
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Apéro geplant?
Jetzt eine Käse- oder Käse-/Fleischplatte bei uns bestellen!



Chäslädeli Urnäsch
Herisauerstrasse 32
9107 Urnäsch
Tel. 071 364 27 10
info@urnaescherkaese.ch
www.urnaescherkaese.ch

Urnäschcher Käse
De vo öös!



Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Handänderungen

• Januar bis Juni 2024

Abkürzungen

GB Nr.:	Grundbuch Nummer
GE:	Gesamteigentum
AE:	Alleineigentum
ME:	Miteigentum
StWE WQ:	Stockwerkeigentum Wertquote

Roth Willi und Silvia, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{4}$, Erwerb: 22.09.1986, 02.05.2001, ME $\frac{1}{2}$ an Roth Stefan, Waldstatt, AE, GB Nr. 607, Oberschwendi; Garagengebäude Assek.Nr. 622, Bienenhaus Assek.Nr. 667, Wohnhaus Assek. Nr. 621, Oberschwendi 15, Gartenanlage, Gesamtfläche: 1'567m²

Ingenieurbüro Furrer und Partner AG, Wil, AE, Erwerb: 31.03.2023, an Lenggenhager & Méndez Real Estate GmbH, Waldstatt, AE; GB Nr. 335, Unterwaldstatt, Wiese, Weide, fließendes Gewässer, Gesamtfläche: 2'131m²

Knöpfel Verena Barbara, Schaffhausen, AE, Erwerb: 12.12.1996, an Sutter Simon und Franziska, Urnäsch, ME zu je $\frac{1}{2}$; GB Nr. 479, Mooshalden, Strasse, Weg, übrige humusierte Flächen, fließendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 15'149m², GB Nr. 483, Mooshalden, Strasse, Weg, fließendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 3'352m², GB Nr. 485, Mooshalden, Strasse, Weg, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 4'350m²

Anderegg Johannes, Waldstatt, AE, Erwerb: 13.01.1992, an Anderegg Thomas, Waldstatt, AE, GB Nr. 304, Tätschenberg; Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 42, Tätschenberg 1, Remise Assek.Nr. 867, Silo, Jauchegrube, Mistlege, Unterstand, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, Gartenanlage, fließendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 137'283m²

Seeli Robert und Sidonia, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb: 30.08.2021, an Oberstrass Philipp und Judit, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$; GB Nr. 128, Kneuwis, Wohnhaus Assek.Nr. 106, obere Kneuwis 1, Gartenanlage, Gesamtfläche: 282m²

Immo-Rhoden AG, Herisau, AE, Erwerb: 04.01.2016, 17.01.2020, an Einwohnergemeinde Waldstatt, Waldstatt, AE; GB Nr. 978, Dorf, Strasse, Weg, Gesamtfläche: 301m²

Longoni Roland und Stefan (einfache Gesellschaft), Altenrhein, GE, Erwerb: 28.01.1986, an Longoni Roland, Lachen, AE; GB Nr. 716, Hof, Bienenhaus Assek.Nr. 673, Strasse, Weg, fließendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 10'989m²

Nef-Kunz Walter und Martha, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb: 13.07.1963, an Solenthaler-Nef Brigitte, Herisau, Menneret-Nef Yvonne, Machilly, Frankreich und Nef Susanne, Herisau, ME zu je $\frac{1}{3}$; GB Nr. 93, Stoss, Wohnhaus Assek.Nr. 135, Stoss 1, Gartenanlage, Gesamtfläche: 165m²

Ammann Edgar, Waldstatt, AE, Erwerb: 11.11.1993, 01.11.2022, an HU Lanker Immobilien AG, Waldstatt, AE;

GB Nr. 256, Böhl, Betriebsgebäude Assek. Nr. 813, Urnäscherstrasse 51.1, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, fließendes Gewässer, geschlossener Wald, übrige bestockte Flächen, Gesamtfläche: 5'416m², GB Nr. S5120, Böhl, 687/1000 StWE WQ an GB Nr. 831, GB Nr. S5122, Böhl, 49/1000 StWE WQ an GB Nr. 831, GB Nr. S5123, Böhl, 55/1000 StWE WQ an GB Nr. 831

Zbinden Martin, St. Gallen, AE, Erwerb: 27.12.2011, an A.L.S Immo Bau GmbH, Lütisburg, AE; GB Nr. 499, Stich, Wohnhaus Assek. Nr. 484, Stich 18, Gartenanlage, Gesamtfläche: 132m²

Pfister-Nef Simon und Andrea, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb: 23.08.2005, an Karalic Slaven und Weidetz Anna, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$; GB Nr. 242, Stich, Untere Rüti, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 516m², GB Nr. 911, Untere Rüti, Wohnhaus Assek. Nr. 888, Stich 11, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 800m²

Eisenhut Nicole, Waldstatt, AE, Erwerb: 04.10.2005, an Gsell Marcel, Waldstatt, AE; GB Nr. 81, Dorf, Wohnhaus mit Laden Assek. Nr. 245, Urnäscherstrasse 6, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 301m²

Gallus ImmoInvest AG, St. Gallen, AE, Erwerb: 15.11.2021, an SIV AG für Immobilieninvestment, St. Gallen, AE; GB Nr. 189, Dorf, Gasthaus Assek.Nr. 253, Urnäscherstrasse 14, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gesamtfläche: 473m²

Genossenschaft für ländliches Bauen (GLB) Waldstatt und Umgebung in Liquidation, Waldstatt, AE, Erwerb: 02.05.1988, 12.07.2000, an Müller Holz und Bau AG, Waldstatt, AE; GB Nr. 723, Unterwaldstatt, Magazin Assek.Nr. 316, Unterwaldstatt 4, übrige befestigte Flächen, Gesamtfläche: 931m²

Karalic Slaven und Weidetz Anna, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb: 30.11.2010, an Notter Adrian und Renggli Michaela, Niederteufen, ME zu je $\frac{1}{2}$; GB Nr. 856, Kneuwis, Wohnhaus Assek. Nr. 851, untere Kneuwis 10, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 310m²

Manser-Meile Franz und Ida, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb: 05.05.2006, an Knöpfel Felix und Monika, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$; GB Nr. 543, Harschwendi, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 546, Harschwendistrasse 5, Gartenhalle Assek.Nr. 690, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 936m²

Knöpfel Felix und Monika, Waldstatt, ME zu je $\frac{1}{2}$, Erwerb: 15.01.2021, an Schefer Eva, Gosau SG, AE; GB Nr. S5097, Dorf, 38/1000 StWE WQ an GB Nr. 848, GB Nr. M6114, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119, GB Nr. M6115, Dorf, 3/119 ME an GB Nr. S5119

Dudle Rudolf, Herisau, AE, Erwerb: 06.12.1994, an Broglie Manuel und Torsello Monika, Zuzwil, ME zu je $\frac{1}{2}$; GB Nr. 814, Kellersberg, Wohnhaus Assek.Nr. 450, Kellersberg 1, Gartenanlage, Gesamtfläche: 1'858m², GB Nr. 818, Kellersberg, fließendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 4'593m²

Erteilte Baubewilligungen

Sandro Manser, Oberwaldstatt 3, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2023-50; Abbruch Remise; Grundstück Nr. 980, Assek. Nr. 729, Oberwaldstatt 3, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 14. März 2024

Hans Rudolf Hug, Winkfeldstrasse 3, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2024-19; Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 288, Assek. Nr. 398, Winkfeldstrasse 3, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 14. Mai 2024

Anita und Hanspeter Schiess, Harschwendistrasse 29, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2024-12; Installation Photovoltaikanlage an Steinmauer und Vordach-Süd; Grundstück Nr. 739, Assek. Nr. -/-, Harschwendistrasse 29, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 14. Mai 2024

Ruth und Sergio Spadini, Herisauerstrasse 13, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2024-16; Sanierung Nord- West- und Ostfassade, Sanierung und Neugestaltung Südfassade, Sanierung Dach; Grundstück Nr. 971, Assek. Nr. 793, Herisauerstrasse 17, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 29. Mai 2024

Rita und Ralf Rüdlinger, oberer Böhl 5, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2024-20; Energetische Dachsanierung, Vordacherweiterung Ost/West für spätere Fassadendämmung; Grundstück Nr. 559, 636, Assek. Nr. 656, 657, oberer Böhl 3 und 5, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 29. Mai 2024

Einwohnergemeinde Waldstatt, Oberdorf 2, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2024-17; Verlegung bestehende Schmutzwasserleitung; Grundstück Nr. 23, 603, 715, Assek. Nr. -/-, Oberer Hof, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 12. Juni 2024

Reto Mock, Hundwilerstrasse 34, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2024-26; Ersatz Elektrozentraler Speicher durch Luft/Wasser-Wärmepumpe; Grundstück Nr. 517, Assek. Nr. 508, Hundwilerstrasse 34, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 8. Juli 2024

Blumer Schreinerei AG, Mooshaldenstrasse 5, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2023-43; Neubau zwei Doppelfamilienhäuser, Tiefgarage, Luft/Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage; Grundstück Nr. 840, Assek. Nr. 1208, 1209, 1210, 1211 (neu), Oberschwendi 6a, 6b, 6c, 6d, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 8. Juli 2024

Gratulationen

80-jährig

Gloor Adolf, 29. August 1944

Rietmann Werner, 13. September 1944

Bättig Urs, 6. Oktober 1944

85-jährig

Züger Emma, 19. September 1939

über 90-jährig

Hilty Margrith, 4. Oktober 1927

Schlöpfer Maja, 28. September 1931

Zellweger Klara, 7. Oktober 1932

Personelles



Wenn es in unserer Kommission Rücktritte gibt, beginnt für uns eine intensive Zeit. Es gilt Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die selbst Kinder in unserer Schule haben und dazu auch motiviert sind, bei der strategischen Führung der Schule mitwirken zu wollen. Die Mitarbeit in der Kommission gibt einen guten Einblick in den Schulalltag mit ihren Freuden und Leiden, den Trends und von geleisteten Arbeiten, was für die Öffentlichkeit oft nicht einseh- und spürbar ist, aber dennoch vom ganzen Schulteam geleistet wird.

Es freut mich, dass wir mit Florence Schiess und Stephanie Cagman wieder zwei motivierte Frauen gefunden haben, die mit ihrer Frauenpower bei uns Einsitz genommen haben. Herzlich willkommen!

Im letzten Quartal läuft vom Kindergarten bis zur Oberstufe immer sehr viel. Verschiedenste Anlässe wie Schulreisen, Abschlussfeier, Abschlusslager, Sonderwochen, Aktionstage, Aufführungen und die Präsentationen der Halbjahresprojekte der 3. Oberstufe wurden mit viel Aufwand und Einsatz durchgeführt. Die Vielfalt und Kreativität dieser Halbjahresprojekte überraschen mich immer wieder. Wer schon einmal an dieser Präsentation dabei war, konnte sehen, mit welchem Aufwand und Einsatz die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt umgesetzt haben. Einfach immer wieder beeindruckend!

Leider verlassen uns auch einige Lehrpersonen, der Zivildienstleistende und der Unterrichtsassistent. Sie setzen sich immer vollumfänglich für unsere Schüler und Schülerinnen und die Schule Waldstatt ein. Euch wünschen wir auf eurem weiteren Weg alles Gute. Danke, dass ihr bei uns wart!

Der ausgetrocknete Stellenmarkt hat auch unsere Schule herausgefordert. Gerade rechtzeitig auf die Ferien konnten wir alle nötigen Stellen besetzen, um nach den Ferien die Schüler und Schülerinnen optimal zu beschulen. Ich heisse die neuen Lehrpersonen herzlich willkommen!

Gabriela Hüppi,
Gemeinderätin und
Präsidentin der
Kommission Bildung



www.schule-waldstatt.ch

Elternforum Waldstatt

«Was wir alleine nicht schaffen», oder: «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.» Dieser Liedtext, beziehungsweise dieses alte afrikanische Sprichwort zeigen, dass vieles zusammen besser funktioniert als alleine.

Daher erstaunt es nicht, dass im Frühling 2023 nach Auswertung der Elternumfrage der Schule Waldstatt eine institutionalisierte Zusammenarbeit der Schule mit der Elternschaft von einem Grossteil der Umfrageteilnehmenden gewünscht wurde. Die Kommission Bildung lud alle Eltern im Februar 2024 im Rahmen einer Kickoff-Veranstaltung zu einem «World-Café» ein. Knapp 40 Eltern diskutierten an vier verschiedenen Thementischen angeregt Möglichkeiten, Formen, Risiken und Chancen einer Elternmitwirkung. Seither arbeitet die Koordinationsgruppe – bestehend aus den Eltern Anina von Ow, Fabienne Fischer, Stephanie Schläpfer, Merlin Erb und Rebekka Kleiner – zusammen mit Patrick Scherrer, Vertreter der Kommission Bildung, und der Schulleiterin Vreni Kölbener intensiv an der Gründung des Elternforums der Schule Waldstatt. Mittlerweile wurde der Leitfaden finalisiert und die erste Veranstaltung ist in Planung.

Das Elternforum der Schule Waldstatt schliesst alle Eltern der Schule Waldstatt ein, es fördert die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule; fördert eine offene, lösungsorientierte Gesprächs-

kultur; unterstützt den Informationsfluss zwischen Eltern und Schule; hilft bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen; beteiligt sich wo möglich an der Schulentwicklung; kann je nach Thema Schülerinnen und Schüler direkt einbeziehen und nimmt aktuelle Themen und Probleme auf und sucht gemeinsam nach Lösungen.



Die Koordinationsgruppe (von links): Stephanie Schläpfer, Anina von Ow, Fabienne Fischer, Merlin Erb und Rebekka Kleiner.

Die Koordinationsgruppe hat mit dem Leitfaden den Grundstein für das Elternforum gelegt. Der Leitfaden kann demnächst auf www.schule-waldstatt.ch unter der Rubrik Organisation eingesehen werden. Die Koordinationsgruppe freut sich über eine aktive Mitgestaltung von Eltern und der Schule Waldstatt.

- Koordinationsgruppe:
elternforum@schule-waldstatt.ar.ch

Waldstätter sind Schweizermeister

Mit Stolz durften Waldstätter Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse den Kanton Appenzell Ausserrhoden an der Unihockey Schüler-Schweizermeisterschaft vertreten. Die Mädchen erreichten den guten vierten Rang. Die Knaben schafften es ohne Niederlage auf den ersten Rang und dürfen sich nun für ein Jahr «Schweizermeister» nennen! Die Schule Waldstatt ist unglaublich stolz auf beide Teams. Ob der Erfolg im nächsten Jahr zu wiederholen ist?



Veränderungen im Lehrkörper

Auf Ende des Schuljahres haben drei beliebte und engagierte Lehrpersonen die Schule Waldstatt verlassen. Sie alle wurden mit einem lachenden und einem weinenden Auge im Rahmen des Schulschlusssessens verabschiedet.

Austritte

Cornelia Studer trat am 1. August 2020 ihre Stelle in der Schule Waldstatt an und hat sich seitdem durch ihr ausserordentliches Engagement ausgezeichnet. Mit ihrer wertschätzenden und empathischen Art fand sie den Zugang zu den Jugendlichen sehr schnell und war für diese eine verlässliche Vertrauensperson.

Frédéric Lindstrom trat am 1. August 2021 seine Stelle in der Schule Waldstatt an. Er pflegte einen ruhigen und respektvollen Umgang mit den Lernenden und er hatte sich nicht nur für seine Klasse engagiert, ebenso war er als IT-Verantwortlicher für den Wechsel zu AR Informatik AG verantwortlich.

Barbara Boesinger trat letztes Jahr ihre Stelle zusammen mit Frau Müggler an. Sie konnte in diesem Jahr als engagierte Lehrpersonen kennen und schätzen gelernt werden. Natur und «handelndes Lernen» waren ihr besonders wichtig, entsprechend unterrichtete sie den Waldmorgen mit grosser Begeisterung.

Muriel Schönenberger hat im zweiten Semester verschiedene (Vaterschafts-) Stellvertretungen in der Oberstufe übernommen, am Schluss jene für Vera Zürcher, die in der Intensivweiterbildung weilt.

Alle vier waren engagierte und beliebte Lehrpersonen. Sie haben sich mit viel Energie für verschiedenen Schulprojekte und insbesondere mit grossem Engagement für ihre Klassen und die einzelnen Kinder eingesetzt.

Ebenfalls haben **Gian-Luca Sparr (Zivi)**, **Noel Rütli** (Unterrichtsassistenz) und **Lydia Herrmann (UA Kiga)** die Schule verlassen. Sie haben mit ihrer Unterstützung in den Klassen wertvolle Arbeit geleistet. Das gesamte Personal der Schule Waldstatt dankt den Austretenden ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Neueintritte

Franziska Gemperle aus Herisau wurde als Teamteaching-Lehrperson für den Kindergarten gewählt.

Joel Bieri aus Waldkirch und **Yannick Wöhrle** aus St.Gallen werden zusammen die erste Oberstufe unterrichten.

Prisca Limoncelli aus Herisau übernimmt die neue Stelle als Schulsozialarbeiterin.

Jürg Leibundgut wird Französisch in der ersten Oberstufe lehren.

Rahel Langenegger aus Gossau wird an vier Halbtagen als Unterrichtsassistenz an der Oberstufe und **Elena Halbeisen**, St.Gallen, als Unterrichtsassistenz auf der Primarstufe unterstützen.

Gertrud Schenk, Schwellbrunn, unterstützt die Hauswartin.

Der Lehrpersonenmangel machte sich auch in Waldstatt bemerkbar. Es war eine grosse Herausforderung alle Stellen mit geschultem Personal zu besetzen. Nun ist die Schule Waldstatt überzeugt, gute Wahlen getroffen zu haben und wünscht allen Neueintretenden bereits heute einen gelungenen Start.



Die Austretenden: Cornelia Studer, Frédéric Lindstrom, Gian-Luca Sparr, Noel Rütli, Lydia Herrmann und Barbara Boesinger (es fehlt Muriel Schönenberger).



Die Neueintretenden: Franziska Gemperle, Elena Halbeisen, Gertrud Schenk und Joel Bieri (es fehlen Yannick Wöhrle, Jürg Leibundgut, Rahel Langenegger und Prisca Limoncelli)

Lebenspflege.tv

VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE

Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte

Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung

Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV



Bei ihrem
Getränkeshändler
erhältlich

appenzellerbier.ch



BEWUSST
HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG

Persönlich



Name: Kathrin Pfeiffer
Geburtsdatum: 27. August 1986
Beruf: Pflegefachfrau
Funktion: Kommission Bildung
Wohnort: Waldstatt
Familie: Verheiratet mit Flo, drei Kinder Linus (10), Hanna (8), Lotta (6)

Hobbies, Interessen: Familie, Freunde, Wandern, Garten

So kam ich nach Waldstatt: Ich bin in Waldstatt aufgewachsen und durfte hier eine schöne Kindheit haben. Es ist schön, jetzt mit meiner Familie hier leben zu dürfen.

Schönstes Erlebnis: Die Geburten unserer drei Kinder, das Mami sein.

Das wollte ich schon immer sagen: Der Sinn des Lebens besteht nicht darin, ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller.

Lieblingsort: Unser Zuhause und dort in unserem Garten.

Das schätze ich besonders an Waldstatt: Das Vertraute und Überschaubare, die Nähe zum Alpstein, der Natur und der Stadt.



Name: Patrick Scherrer
Geburtsdatum: 16. November 1983
Beruf: Eventmanager
Funktion: Kommission Bildung
Wohnort: Waldstatt
Familie: Ehefrau Selina und die Söhne Manuel (7) und Flavio (3)

Hobbies, Interessen: Familie, Wandern

So kam ich nach Waldstatt: Ich bin seit 1991 in Waldstatt, bin hier zur Schule gegangen und nach meinen «Wanderjahren» 2017 wieder sehr gerne hierher zurück gekehrt.

Schönstes Erlebnis: Die Geburten unserer Söhne.

Das wollte ich schon immer sagen: Machen wir uns wieder etwas mehr bewusst, wie privilegiert wir in Waldstatt – in Bezug auf Wohnlage, verkehrstechnische Anbindung und lokale Angebote – leben und schätzen dies entsprechend!

Lieblingsort: Unser Garten mit Aussicht auf den Alpstein.

Das schätze ich besonders an Waldstatt: Dass sich Waldstätterinnen und Waldstätter immer wieder für das Wohl von Waldstatt engagieren – und das hoffentlich noch ganz lange tun werden!



Rückblick Open Air aufräumen

Sara Tobler und Sina Troxler von der zweiten Oberstufe haben einen Bericht über ihr Programm vom 1. und 2. Juli 2024 verfasst.

Am Montag und Dienstag der letzten Schulwoche vor den Sommerferien musste die gesamte Oberstufe das Open Air St.Gallen aufräumen gehen. Mehr oder weniger motiviert in Wanderschuhen oder Gummistiefeln kamen wir am Montagmorgen bei regnerischen Verhältnissen auf dem matschigen Gelände an. Dann haben wir losgelegt. Alle waren schockiert, was an so einem Festival alles liegen gelassen wird. Ganze Zelte, Campingstühle und jede Menge Abfall haben wir gefunden und aufgesammelt. Später durften wir eine Pause machen und uns wurden Früchte und «Brötli» serviert. Das Highlight des Tages war, als uns am späten Nachmittag verkündet wurde, dass wir etwas früher nachhause gehen dürfen, weil wir als Oberstufe Waldstatt so gut aufgeräumt hatten.

Am Dienstag ging es um einiges entspannter zu und her als am Montag. Da wir montags gut voran gekommen waren, hatten wir am Dienstag kaum noch etwas zu tun. Vormittags sind wir also nochmals ein paar Wiesen abgelaufen und haben die letzten «Fetzli» und vor allem Zigistummel aufgehoben. Später durften wir wie schon am Montag ein wunderbares Mittagessen geniessen. Am Nachmittag durften wir bereits nach etwas mehr als einer Stunde unsere schmutzigen Handschuhe ausziehen und wie bereits am Vortag als Belohnung früher nachhause

gehen. Als kleines Dankeschön für unseren Einsatz bekamen wir sogar ein schönes T-Shirt geschenkt. Da einige von uns sich gegenseitig mit Matsch beworfen hatten, sahen wir am Ende des Tages noch schlimmer aus als am Tag zuvor. Das Open Air aufräumen war zwar anstrengend und etwas ekelhaft, jedoch war es gar nicht so schlimm, wenn man sich dabei mit Kolleginnen und Kollegen unterhalten kann. Ausserdem erkennt man nach getaner Arbeit einen riesigen Unterschied zum Beginn des Tages. Die Arbeit zahlt sich somit auch aus. Jedoch sind wir alle ziemlich erleichtert, dass wir das Aufräumen hinter uns haben. Leider erwartet uns dasselbe Chaos im Sittertobel im nächsten Jahr wieder.



Florence Schiess neu in der Kommission Bildung

Durch meine grosse Liebe, inzwischen mein Ehemann und Vater von unseren drei Kindern (8, 11, 13 Jahre), kam ich vor 14 Jahren von meinem Heimatdorf Herisau in die Oberwaldstatt. Das Leben im Dorf und auf dem Hügel von Waldstatt, der Austausch mit den Menschen und das Geniessen der Natur, geben mir das Gefühl von Heimat. Ich fühle mich glücklich und verwurzelt in Waldstatt.

Mein Wissen als psychologische Beraterin, Coachin und Supervisorin (Transaktionsanalytikerin) mit eigener Praxis in Herisau, meine Erfahrungen als Mutter und als Kursleiterin von Kinderschutz Schweiz, meine langjährige Tätigkeit in der Ausbildung von jungen Menschen in der Pflege und mein Schaffen bei der psychiatrischen Spitex geben mir ein solides Fundament, um mich in der Kommission Bildung kompetent einzubringen.

In den Kursen «Starke Eltern – Starke Kinder» und den Beratungen erlebe ich immer wieder, wie wichtig und sinnvoll es ist, ein Thema von allen Richtungen zu beleuchten, um zu verstehen und Neues zu entwickeln.

Ich setze mich ein für ein konstruktives Miteinander durch einen ehrlichen und respektvollen Austausch. Dies stets mit dem Blick auf eine Lösung, die den Nährboden für Wachstum darstellt. Ähnlich wie mein Blick aus einem Fenster: Ich sehe die unterschiedlichsten Pflanzen und Ökosysteme, Siedlungs- und Landschaftsstrukturen, die neben- und miteinander ihren Platz gefunden haben. Mit dieser Haltung gehe ich meine Aufgabe als Mitglied der Kommission Bildung an. Zum Wohle der einzelnen Person und der Gemeinschaft.
Florence Schiess



Schulreise-Impressionen



Abwechslungs- reiche Sozialwoche

In der Woche vom 24. bis 28. Juni 2024 hatten die erste und zweite Oberstufe ihre Sozialwoche. Dazu hat den «De Waldstätter» dieser Beitrag der Schülerinnen und Schüler erreicht.

Wir wurden in verschiedene Gruppen aufgeteilt und erhielten den Auftrag, die Gemeinde zu unterstützen, indem wir Bäche umräumen und putzen, gemähtes Gras zusammennemen, Strassenränder jäten, Bänke neu bemalen und Wanderwege ausbessern. Ausserdem haben wir noch verschiedene Dinge auf dem Schulgelände ausgebessert. Wir haben das Kies unter den Trampolinen des Schulspielplatzes herausgeschaufelt und haben neue Schnitzel unter der Hängematte verteilt.

Unsere Woche lief wie folgt ab: Am Montag ging es los. Wir machten uns in verschiedenen Gruppen auf den Weg. Da wir alle sehr motiviert starteten, ging es schnell vorwärts und viele Dinge hatten wir schon morgens erledigt. Schon am Nachmittag waren die vielen Aufträge für den Tag erledigt. Die einen bekamen zur Belohnung ein Eis spen-



diert, welches sie in vollen Zügen genossen. Nach dem anstrengenden Tag gingen wir erledigt, aber gut gelaunt nach Hause.

Mit neuen Kräften und weiteren Aufgaben starteten wir in den Dienstagmorgen. Für die eine Gruppe war nun das grosse Bachputzen angesagt, während die andere nun das Gras zusammensammeln durfte. Die sonstigen Gruppen erledigten neue Aufgaben oder durften nochmals die gleichen Dinge wie am Vortag machen, die etwas länger dauerten. Im Handumdrehen war der zweite und letzte Tag, an dem wir für die Gemeinde arbeiteten, vorbei.

Am Mittwoch ging es weiter mit der Planung der Zwölf-Stunden-Wanderung. Die einen freuten sich sehr darauf, die anderen waren noch nicht ganz überzeugt von dieser Sache. Nichtsdestotrotz mussten alle da durch und bis zur Pause hatten alle ihre

Wanderung bis ins Detail fertig geplant. Somit waren alle vier Wanderrouten (Norden, Süden, Osten, Westen) vorbereitet und alle genossen den freien Nachmittag vor dem grossen Marsch.

Am Donnerstag startete der Tag für die erste und zweite Oberstufe sehr früh. Genauer gesagt um vier Uhr morgens. Die vier Gruppen starteten in vier verschiedene Himmelsrichtungen. Musik hat uns von der Morgenfrühe bis zum Ende des Tages stets begleitet und motiviert. Die Wanderungen waren sehr unterschiedlich. Die einen machten hohe Bergwanderungen, die anderen gingen nach Appenzell und erkundeten den hübschen Ort. Einige Gruppen hatten kleine Probleme mit der Koordination, für die anderen war dies kein Problem und schliesslich kamen wieder alle gesund, aber erschöpft ins Mehrzweckgebäude zurück.



Am Freitagmorgen machten wir noch eine kleine Auswertung, bei welcher wir unsere Wanderung vorstellten. Die einen zeigten ein Video über den Wandertag, die anderen erklärten anhand von Bildern den langen, erlebnisreichen Wandertag.

Somit war unsere Sozialwoche zu Ende. Wir haben viel mitgenommen und freuen uns nun auf die verdienten Sommerferien.

 **LIGNATUR®**



**DAS TRAGENDE ELEMENT.
AUS WALDSTATT.**



Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch



Peter Brüngger Spenglerei
Blitzschutzanlagen Waldstatt 071 352 80 25

KURATLI 
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhandler
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26



Daniel Brändle
Inhaber

Brändle

Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch



24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch



Elektroinstallationen



Gebäudesteuerung



Telekommunikation



Haushaltsgeräte



Wir sind für
Sie unterwegs.

Ihr Ansprechpartner in der Region für
Heizungs- und Sanitärinstallationen.

Kreis Wasser AG
Tel. 071 274 20 74
www.kreiswasser.ch

kreis
wasser



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE

Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch

Abschlusslager AK24 im Tessin

Lachen, Abenteuer und unvergessliche Momente

Am Montagmorgen versammelte sich die 3. Oberstufe um 7:40 Uhr am Bahnhof in Waldstatt. Nach einer kurzen Begrüssungsrunde stiegen wir in den Zug Richtung Herisau. Die Vorfreude auf das bevorstehende Lager war spürbar. In Herisau hiess es umsteigen, dann weiter bis nach Arth-Goldau und schliesslich mit einem Direktzug nach Lugano. Während der Fahrt wurde gespielt, geplaudert und gegessen – die Zeit verging wie im Flug.

von Nora Ammann

In Lugano angekommen, fuhren wir mit einer kleinen Bahn in die Stadt hinunter und suchten unsere Unterkunft. Schnell packten wir unsere Tagesrucksäcke um, verstaute unser Gepäck und machten uns auf den Weg nach Locarno. Von dort ging es weiter nach Ascona, wo wir das Freibad aufsuchten. Einige wagten sich sogar in den See. Danach hatten wir Freizeit, um die Stadt zu erkunden. Manche Schüler gingen einkaufen und kamen mit genug Brot für die ganze Woche zurück. Den Abend liessen wir in einem Restaurant ausklingen und erlebten ein mitreisendes Public Viewing in Lugano. Die Stimmung war phänomenal.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Bus nach Brione im Verzasca-Tal. Während die Lehrer eine Kugel für die Kugelbahn besorgten, entdeckten wir Schüler unsere Leidenschaft für Spielplätze. Doch das Wanderabenteuer rief! Wir testeten unterwegs jede kreative Kugelbahn, die uns begegnete. Nach etwa 1,5 Stunden erreichten wir die Römerbrücke bei Lavertezzo. Dort wagten sich einige Mutige, einschliesslich Herr Elmazi, ins eiskalte Wasser. Als wir auf den Bus warteten, stellte sich heraus, dass er gar nicht kommen würde – zwei Stunden Wartezeit waren angesagt.

Wir vertrieben uns die Zeit mit Spielen und Essen. Schliesslich quetschten wir uns in den Bus, aber es gab auch Positives: Zwei nette Damen boten uns ihre übrig gebliebene Pizza an. Zurück in Lugano bekamen wir Geld für das Frühstück der nächsten Tage und feierten Tims Geburtstag mit Kuchen und einem Barbesuch.



Am Mittwoch ging es nach Como. Nach etwas Freizeit und Mittagessen – die Mehrheit entschied sich ausgerechnet für McDonald's statt einer italienischen Pizzeria – fuhren wir weiter nach Mailand. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen: Die Jungs besuchten das Fussballstadion, während die Mädchen durch die Stadt bummelten. Leider streikten die Metros, und die Trams waren überfüllt. Also mussten wir 51 Minuten zu Fuss zur Pizzeria gehen, wo die Jungs bereits ihre Pizza verdrückt hatten. Aber das war kein Drama.

Am Donnerstag fuhren wir mit der Standseilbahn auf den San Salvatore und wanderten nach Melide. Der Weg war steil, aber mit guter Musik und ein paar Beinschmerzen kamen wir nach einer Stunde und 45 Minuten an. Zur Belohnung gab es ein Raketen-Glace und einen Besuch im Freibad. Einige be-

suchten auch die Swissminiatur. Im Freibad gab es einen coolen Hindernispark auf dem Wasser. Später veranstalteten wir noch eine Wasserschlacht am Hafen. Patschnass, aber gut gelaunt, fuhren wir mit dem Schiff zurück nach Lugano. Am Abend assen wir gemeinsam am See, begleitet von einem eher genervten Schwan. Die Erkundung der Promenade endete auf einem Spielplatz, wo wir uns austobten. Den Sonnenuntergang genossen wir mit Fotografieren und ein paar Mutige gingen noch in den Kleidern baden. Zurück im Appartement packten wir unsere Sachen und plauderten bis tief in die Nacht.

Am Freitag hiess es Abschied nehmen. Wir packten alles fertig und räumten die Appartements. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir die Heimreise an. Dieses Lager wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.





Die Katholische Pfarrei
Peter und Paul
HERISAU • WALDSTÄTT • SCHWELLBRUNN

Männerkochen 2024

Unter der Terebinthe*

Wir treffen uns jeweils um 18.30 Uhr in der Küche der Sekundarschule im Schulhaus Ebnet Ost Herisau.

Ein Unkostenbeitrag pro Mann beträgt ca. Fr. 30.-.

Interessierte melden sich bei:

Peter Mühlemann
Tel. 071 351 55 65

Wir freuen uns über neue Teilnehmer.

Nächste Termine:

Freitag, 23. August 2024

Freitag, 8. November 2024



* Die Terebinthe kommt in Palästina in mehreren Arten vor und wird im Alten Testament als grosser Baum beschrieben. Einzelne Bäume oder Haine von Terebinthen markierten in frühisraelitischer Zeit Orte des Kultes, die eine besondere Nähe zu Gottheiten ermöglichten.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

www.ref-hinterland.ch
Kirchenpark

ICH BIN DANN MAL WEG...

Einladung zum dreitägigen Wandern

- Wann:** Freitag, 4. Oktober ab 17.00 Uhr bis Montag, 7. Oktober 2024 abends
- Wer:** Wanderfreudige, naturverbundene Menschen jeden Alters
- Wo:** Auf dem Jakobsweg ab Schwarzenburg über Romont nach Moudon
- Wie:** In einem angenehmen Durchschnittstempo.
- Leitung:** Pfarrerin Christine Scholer
- Informationsabend:**
Dienstag, 13. August 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Schwellbrunn



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

www.ref-hinterland.ch
Kirchenpark

Übersicht Gottesdienste

Wann	Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag 4. August 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Esther Furrer	Schönengrund
Sonntag 4. August 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Herisau
Sonntag 11. August 10:00 Uhr	Ökumenischer Segnungsgottesdienst am Ende der Sommerpause	Pfrn. Esther Furrer und Beatrix Baur-Fuchs	Herisau
Sonntag 11. August 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Schwellbrunn
Sonntag 18. August 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Bernard Huber	Herisau
Sonntag 18. August 10:00 Uhr	Konf.-Begrüssungs-Gottesdienst und Verabschiedung von Mesmerin Vroni Mock und Stv. Mesmerin Käthi Zeller, anschliessend «Grill & Chill mit Jesus»	Pfrn. Regula Gamp und Marcel Panzer, Sozialdiakon	Waldstatt
Sonntag 25. August 9:30 Uhr	Gottesdienst zur Chilbi mit Musikgesellschaft Schönengrund-Wald	Pfrn. Anna Katharina Breuer	Schönengrund, Im Zelt bei MZA
Sonntag 25. August 10:30 Uhr	Openair-Gottesdienst Kreckel mit Chinderhüeti Alpstätä-Chörli Herisau	Pfrn. Esther Furrer	Herisau, Kreckel
Sonntag 1. September 10:00 Uhr	Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst auf dem Bauernhof, Goofechörli Schwellbrunn, evtl. mit Teilete	Pfrn. Christine Scholer und Beatrix Baur-Fuchs	Schwellbrunn, Bauernhof Fam. Alder, Sitz 1174
Samstag 7. September 17:00 Uhr	Generationen-Gottesdienst für Klein und Gross mit Spaghetti-Plausch, Band Impuls	Pfrn. Esther Furrer und Chinderfir-Team	Herisau
Sonntag 8. September 10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Mitwirkung der 4. Klasse RU und Einführung ins Abendmahl	Pfrn. Anna Katharina Breuer Elisabeth Schmid	Schönengrund FLP RU
Sonntag 15. September 10:00 Uhr	Eidg. Dank-, Buss- und Bettags-Gottesdienst mit Agape-Feier, kath. Chor Peter & Paul und Evang. Singkreis	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag 15. September 13:30 Uhr	Eidg. Dank-, Buss- und Bettags-Gottesdienst auf dem Hochhamm, Jodelchörli Schönengrund	Pfrn. Christine Scholer	Schönengrund, Hochhamm
Sonntag 15. September 10:00 Uhr	bei schlechtem Wetter in der Kirche um 10:00 Uhr mit Abendmahl		
Sonntag 15. September 17:00 Uhr	Eidg. Dank-, Buss- und Bettags-Gottesdienst mit Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ACK SG/ARAI Musikgesellschaft Waldstatt	Pfrn. Regula Gamp, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin Herisau, Christiane Schubert, Pastoralamt Bistum St.Gallen, Thomas Fiechter, Neuapostolische Kirche St.Gallen, Jörg Niederer, Evang. methodistische Kirche St.Gallen,	Waldstatt
Sonntag 22. September 10:00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Taufen und Chinderhüeti Chinderchörli Herisau	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag 29. September 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau

• Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich.
Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

• Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten.
Bei Interesse kann man sich beim Sekretariat bis am Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst anmelden:
Telefon 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Amtshandlungen

12. Mai bis 5. Juni 2024

Taufe

Melina Anderegg, Tätschenberg 1

Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füßen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Eduard Roduner, Gossau

Hansruedi Hug, Winkfeldstrasse 3

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin,
078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch,
Bürozeiten: Mi 08:30 bis 11:30 Uhr

Joshua Nef, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft,
071 354 70 66, joshua.nef@ref-hinterland.ch (neu ab 1.8.2024)

Regula Bodenmann, Sekretariat,
071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter www.ref-hinterland.ch
(Was tun bei ... Todesfall) über die zuständige Pfarrperson.

Für Notfälle ist das Pfarramt auch erreichbar unter: 071 351 22 53

www.ref-hinterland.ch
www.facebook.com/kirchewaldstatt.ch
www.instagram.com/reformiert_in_waldstatt





**Begrüssung
der
Konfirmandinnen
& Konfirmanden**



im
Gottesdienst
Sonntag, 18. August

**"grill & chill
mit Jesus"**

**Ref. Kirche
Waldstatt
10:00 Uhr
anschliessend Grillen**

mit Marcel Panzer & Regula Gamp
songs & music: Sibylle Burkhalter

Wir suchen Dich als
Co-OK-Leitung Waldstattlauf

- Du organisierst gerne
- Du planst und führst zusammen mit der 2. Co-OK-Leitung die 4 - 6 OK Sitzungen pro Jahr
- Du führst Sponsorenverhandlungen mit Co- und Hauptsponsoren
- Du bist die Ansprechperson und «Kopf» des Laufs für die Öffentlichkeit
- Du koordinierst die Bestellung des Finishershirts
- Du lädst Spitzenläufer und Ehrengäste ein
- Zusammen mit dem OK-Team entwickelst du den Lauf weiter

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann melde dich für weitere Infos bei:

- Bisherige OK-Leitung, Peter Schraner, 079 650 50 90
- Co-OK-Leitung (Admin), Florian Indermaur, 079 890 31 46

evang. ref. Kirche

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland hat an ihrer Mai-Sitzung beschlossen, die auf den 31. Dezember 2024 befristete Anstellung, von Chorleiterin Heidi Brändle in eine unbefristete Anstellung in einem 10-Prozent-Pensum, umzuwandeln. Mit diesem Schritt würdigt die Kirchenvorsteherschaft das erfolgreiche Wirken von Heidi Brändle als Chorleiterin des Singkreises. Gleichzeitig sendet die Kivo damit ein Signal, im derzeitigen Transformationsprozess der beiden konfessionellen Kirchenchöre in Herisau zu einem ökumenischen Kirchenchor im Hinterland eine aktive Rolle wahrnehmen zu wollen. Weiter hat die Kirchenvorsteherschaft beschlossen, die auf den 31. Dezember 2024 befristete Anstellung von Sozialdiakon Marcel Panzer (100 Prozent) in eine unbefristete Anstellung umzuwandeln.

Kurs «Gelingende Besuche gestalten» erfolgreich

Die Kivo konnte von der erfolgreichen Durchführung des Kurses «Gelingende Besuche gestalten» Kenntnis nehmen. 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland und weiteren Kirchgemeinden der Landeskirche teilten unter der Leitung von Pfarrerin Esther Furrer und den beiden Kivo-Mitgliedern Daniel Menzi und Susanne Burch ihr Wissen und ihre Erfahrung rund um den Besuchsdienst in der Kirchgemeinde.

Marcel Steiner, Präsident der Kirchenvorsteherschaft

Weitere Veranstaltungen

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr	9. August	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr	23. August	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	6. September	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr	20. September	16:00 Uhr	mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin

Seniorinnen- und Seniorenausflug

Mi	28. August	nach Sulzberg, Österreich. Details folgen per Post
----	------------	---

Lobpreisabend

Fr	21. Juni	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt
Fr	6. September	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt

Chinderfiir

Do	29. August	16:30 Uhr	kath. Kirche Waldstatt
Do	6. September	16:30 Uhr	evang.-ref. Kirche

Gartensommer

plaudern bei Kaffee und Kuchen, ab 17:00 Uhr
musikalischer Auftakt und Möglichkeit zum Grillieren.

Do	1., 8., 15., 22. August	14:00 bis 20:00 Uhr	Garten und Kirchgemeindehaus Poststrasse 14a, Herisau,
----	-------------------------	---------------------	---

Ökumenisches Friedensgebet

jeweils am Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, Mitnehmen: Glas mit Kerze
---------------------	-----------	--



Die Chorgemeinschaft Waldstatt blickt sehr zufrieden auf ihren Vortrag beim Jubiläum des Appenzellischen Chorverbandes zurück.

Chorgemeinschaft Waldstatt in Speicher

Das haben sich der Vorstand und der Chor anders vorgestellt, als sie sich für das 200-Jahr-Jubiläum des Appenzellischen Chorverbandes angemeldet haben. Erwartet wurde ein fröhlich lockeres Fest und ein ungezwungenes Mitmachen aller Appenzeller Chöre.

Je näher das Fest in Speicher rückte, desto klarer wurde es der Präsidentin Brigitte Tanner und dem Dirigenten Robert Bachmann jedoch, dass die Anforderungen nicht nur höher waren als gedacht, sondern auch klar ausformuliert.

Die Liedauswahl musste möglichst abwechslungsreich sein. Die Dauer des Auftritts war auf etwa zwölf Minuten festgelegt. Das Tüpfelchen auf dem «i» war jedoch die Tatsache, dass jeder Chor bewertet wurde. Bewertet! Der gemütliche ungezwungene, zwar Fortschritt machende Waldstätter Chor, der nie und nimmer bewertet werden wollte! Tja nun: Wer A sagt, muss auch B sagen.

So wurde denn geübt und gefeilt und verbessert, verändert, auswendig gelernt und schliesslich jedes der drei Lieder für gut, respektive als vortragsfähig betrachtet. Sogar der Auf- und Abmarsch zur Bühne und retour musste geübt sein – denn auch das wurde bewertet.

Je nach Nervenstärke traf sich der Chor am 22. Juni 2024 frühmorgens in Speicher gelassen oder doch recht angespannt. Frühmorgens, weil die Waldstätter schon um 9 Uhr als erste Formation ihren Auftritt hatten. Wie es war? Der Dirigent und der Chor sind zufrieden, sehr zufrieden sogar. Mögen die professionellen Bewerter sagen was sie wollen, den Sängerinnen und Sängern hat es gefallen.

Das intensive Üben hat sich gelohnt und konnte umgesetzt werden. Und die Bewertung? Sie hilft dem Chorleiter dort weiterzumachen, wo der Chor steht, damit auch in Zukunft von einem Chor gesprochen werden kann, der aus Freude singt, dankbar ist für ein fröhlich friedliches Zusammensein und Fortschritte macht.

PASSERI

Heizung

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15



**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Knöpfel

Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16
knoepfelbau.ch

9104 Waldstatt
9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

SERVICE-CENTER



ZOLLET



www.garage-zollet.ch

Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service

9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

Sportclub: 30 Jahre Badifest Waldstatt

Für die Jubiläumsausgabe hat sich das Organisationskomitee einiges einfallen lassen. Um 13 Uhr startet der Badi-Plausch für die Kinder. In der Badi spielen die Kinder in diversen Disziplinen nicht nur um Ruhm und Ehre, sondern auch um tolle Preise. Alle sind herzlich eingeladen, an den Spielen teilzunehmen. Im Anschluss, ab 17 Uhr, beginnt die Badi-Olympiade für alle Teams mit mindestens vier Personen ab dem 16. Lebensjahr. Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr erwarten die teilnehmenden «Olympioniken» wieder spannende Aufgaben und Spiele. Schön wäre, wenn das Teilnehmerfeld noch etwas erweitert werden könnte. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Das Anmeldeformular ist auf www.sportclubwaldstatt.ch aufgeschaltet. Bei schlechtem Wetter finden die Wettkämpfe im Mehrzweckgebäude (MZG) statt.

Um 18 Uhr startet der Festbetrieb auf dem roten Platz beim MZG Waldstatt. Ein Schwatz beim Abendessen in der Festwirtschaft, ein Tänzchen im Festzelt oder lieber ein spezieller Kaffee in der gemütlichen «Kafi-Stobe» – das Badifest bietet alles für Jung und Alt. Als Highlight des Abends wurden Tänzerinnen engagiert, die zu DJ Frehners Music mehrere Coyote Ugly-Showblöcke präsentieren. Küchenchef Sascha und seine zahlreichen Helfer verwöhnen die Gäste auch dieses Jahr mit saftigen Steaks, leckeren Salaten, feinen Schnitzelbroten und diversen Grilladen. Zusätzlich ist dieses Jahr zartes Fleisch aus einem Smoker Grill im Angebot.

Mit einem Stand der Blue Cocktail Bar wird auch dieses Jahr wieder ein Beitrag zur Alkoholprävention geleistet. Dort können leckere alkoholfreie Cocktails genossen werden.

- 30. Badifest Waldstatt,
Samstag, 3. August 2024, beim MZG



Mitte August 2024 wird Waldstatt erneut im Lauffieber sein.

Highlights am Waldstattlauf

Am Samstag, 17. August 2024, finden traditionsgemäss der Waldstattlauf und Sántis Panoramalauf statt. Bereits zum 39. Mal begrüsst das Organisationskomitee rund um Präsident Peter Schraner Gross und Klein an der Startlinie.

Laufbegeisterte, Profis, Amateure, Familien und Kinder sowie Vereine sind alle gleichermaßen willkommen. Denn der Laufevent bietet für jedes Alter und Niveau die passende Strecke.

Dank der Hauptsponsorin Migros starten auch dieses Jahr alle Kinder gratis. Eine tolle Initiative, um die Freude am Laufen und an der Bewegung schon bei den Jüngsten zu wecken. Der Zubi Family Sprint ist jedes Jahr ein Familien-Highlight mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Das Mitmachen zählt!

Und für alle, die es schneller und sportlicher mögen, bietet der Sántis Panoramalauf – über 5, 11 und 17 Kilometer – ein hügeliges Traillaufenerlebnis mit herrlicher und anspruchsvoller Aussichtsstrecke. Das Organisationskomitee freut sich auf einen tollen Laufevent mit Start, Ziel und Festwirtschaft beim MZG Waldstatt.

- Waldstattlauf, Samstag,
17. August 2024,
Streckenpläne entdecken und
Anmeldung: www.waldstattlauf.ch.
Nachmeldungen vor Ort möglich.



YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege Zehnte 22-Stunden-Wanderung

Am Samstag, 17. August 2024 führt der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege (VAW) zum zehnten Mal seine 22-Stunden-Wanderung durch. Sie führt auf der Kulturspur 22 längs durch Appenzell Ausserrhoden. Die Route startet um 00:22 Uhr beim Bahnhof in Degersheim und endet nach 56 Kilometern und voraussichtlich 17,5 Stunden Marsch um 22:22 Uhr in Rheineck – eine überaus sportliche Leistung.

- *Anmeldung bis Mittwoch, 14. August 2024, 19:00 Uhr, www.appenzeller-wanderwege.ch, margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 749 36 55.*

Weiter lädt der VAW am Donnerstag, 12. September 2024, ein, auf der Hundwiler Höhe die Aussicht zu geniessen. Die Route führt vom Winkfeld in Schwellbrunn über den Lärchenberg, die Zürchersmühle und Egg auf die Hundwiler Höhe, ehe man via

Chuterenegg zum Gontenbad absteigt. Die Strecke misst knapp 15 Kilometer und man wird fast fünf Stunden unterwegs sein. Treffpunkt ist um 9:25 Uhr bei der Bushaltestelle Winkfeld.

- *Anmeldung bis Dienstag, 10 September 2024, 19:00 Uhr, www.appenzeller-wanderwege.ch, ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 400 41 15.*

Schliesslich steht am Dienstag, 17. September 2024, die geführte Zubi-Herbstwanderung «Auf dem Jakobsweg» an. Start ist um 8:40 Uhr bei der Bushaltestelle Dorf in St. Peterzell, von wo aus der Weg via Chäseren, Arnighöchi, Sitz, Säntisblick und Nieschberg zur oberen Säge in Herisau geht.

- *Anmeldung bis Sonntag, 15. September 2024, 19:00 Uhr, www.appenzeller-wanderwege.ch, margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder 079 749 36 55.*



Panorama von der Hundwiler Höhe.

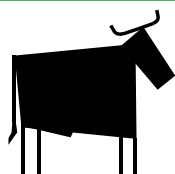
«Eltern Kind Zeit»: Grund zur Freude

Das «Eltern Kind Zeit»-Team, bestehend aus Sonja Egger und Annina von Ow, bedankt sich herzlich für das grosse Interesse am Vortrag von Zora Casutt zum Thema «Kinder in ihrer Sexualität begleiten». Ebenso freut es die beiden sehr, dass die Chrabbeltreffen auf grosse Resonanz stossen und diese so gut besucht sind. Sie bieten vielen Müttern und Vätern mit deren Kindern eine offene und ungezwungene Austauschmöglichkeit. Neu finden die Chrabbeltreffen jeweils jeden zweiten Dienstagmorgen von 9:15 bis 10:45 Uhr in der Oase im MZG statt. Der erste Chrabbeltreff nach den Sommerferien findet am 20. August 2024 statt. Weitere Daten sind auf der Website der Gemeinde ersichtlich. Die Chrabbeltreffen sind offen für Kleinkinder bis zum Kindergarteneintritt mit deren Eltern.

Sonja Egger und Annina von Ow freuen sich, dieses Angebot dank zahlreichem Erscheinen für Waldstatt ermöglichen zu können und sie setzen sich für eine gelingende gemeinsame Zeit von Eltern und deren Kindern ein.



Annina von Ow (links) und Sonja Egger.



Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Regionales auf dem Teller produziert innerhalb 10 km
Samstag, 17.8 - Sonntag, 25.8.2024 im Gasthaus Ochsen

≡ Ehrungsanlass ≡

Wir feiern erfolgreiche
Waldstätterinnen und Waldstätter!

20. Sept. 2024
MZG Waldstatt

19.30 Uhr: Apéro für alle
20.00 Uhr: Beginn Festakt
Festwirtschaft

Kulturkommission und Gewerbeverein laden
die gesamte Bevölkerung ein.



Wer wird geehrt? Alle, die
in Waldstatt wohnhaft oder
aktiv in einem Verein sind und
in diesem Jahr an einem nationalen Wettkampf
eine Medaille errungen, die Lehrabschlussprüfung oder die
gymnasiale Matura bestanden haben. Kannst du das mit «Ja»
beantworten? Dann melde dich an unter: gemeinde@waldstatt.ar.ch

Jubiläumsausgabe
30 Jahre

Badifest Waldstatt



Samstag, 3. August 2024

Ab 13:00h Badiplausch für Kinder

Ab 17:00h Badi-Olympiade
für alle ab 16 Jahren

(Anmeldung erforderlich: www.sportclubwaldstatt.ch)

Ab 18:00h Festwirtschaft, Barbetrieb,
Bierschwemme, Kaffeestube
& Grill

Ab 21:00h DJ Frehner
heizt im Festzelt ein



mit grosser
COYOTE UGLY SHOW



www.sportclubwaldstatt.ch



«Mit dem Rotkreuz-Notruf
fühle ich mich sicher –
und meine Familie auch.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.
Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband beider Appenzell

♥ Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

SCHWEIZERISCHES BUREMUSIGTRÄFFE EXKLUSIV MIT VOLKSTÜMLICHEN SCHWEIZERISCHEN BUREMUSIG-KOMPOSITIONEN SCHWELLBRUNN

Sonntag,
25. August 2024
10 – 18 Uhr

freier
Eintritt!

Urchiges und gemütliches Dorffest mit
Schweizer Volksblasmusik ohne Strom
und Verstärker von 14 Topformationen
auf 4 Konzertbühnen

www.buremusigtraeffe.ch



säntis
der berg



JOHANNES WÄLDERER-SEITLING
HERAUSG.



Impressum

Herausgeberin: **Gemeinde Waldstatt**

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Armenda Jusufi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für
Marketing & Kommunikation, Beat Müller,
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50,
redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden,
Institutionen etc. ihre Termine auf
www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu
erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktu-
ellen Veranstaltungskalender zu führen.
Danke.

Inserateannahme und Verkauf:

Armenda Jusufi, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1'100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische
(nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 12. des Monats Januar, März,
Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:

Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:

6x im Jahr, jeweils anfangs der Monate
Februar, April, Juni, August, Oktober,
Dezember

Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle
Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt
dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben,
Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf.
Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendun-
gen lehnt die Redaktion und Kommission jede
Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich
vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

August 2024

01. Do	9:00	Brunch auf dem Bauernhof, Bauernhof Knellwolf
01. Do		Kulturfestival Siberian Summer, bis 10.8.2024, Klein Sibiren, Trogen
03. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
03. Sa		Badifest, Sportplatz beim MZG
07. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
08. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
14. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
15. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
31. Sa	14:00	Bundesübung und Training, Schiessanlage Rüti

September 2024

04. Mi	18:00	Training, Schiessanlage Rüti
07. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
07. Sa	14:00	Öffentliche Führung Emma Kunz-Pfad, Besammlung Waldstätter Dorfbrunnen
11. Mi	17:30	Training, Schiessanlage Rüti
13. Fr,	9:00	Tag der offenen Tür,
14. Sa	9:00	Inf RS 11, Breitfeld St.Gallen und Ramsen Herisau
18. Mi	17:30	Training, Schiessanlage Rüti
20. Fr	19:30	Ehrungsanlass Gemeinde Waldstatt, MZG
28. Sa	14:00	Endschiessen (öffentlich), Schiessanlage Rüti

Oktober 2024

05. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick
--------	-------	--

Veranstaltungen eintragen

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir
auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung
der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten
daher alle Vereine, Behörden, Institutionen
etc. ihre Termine auch online (Veranstaltun-
gen) zu erfassen. Vielen Dank.

- www.waldstatt.ch

«De Waldstätter» landet alle zwei
Monate in jedem Briefkasten von
Waldstatt. **Ihr Inserat somit auch.**

Inserieren im

De **Waldstätter** 

anzeigen@waldstaetter.com



BLUMER TECHNO FENSTER

Gewerbeausstellung
Stein-Hundwil vom
13.-15. September 2024.

Wir sind mit einem Stand
vor Ort und freuen uns
über viele Besucher!

«Umgib Dich mit Leuten, die Dir Lust
auf Abenteuer machen, Dein Herz
berühren und Deiner Seele gut tun»

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
info@blumer.ch



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch